



Ich meinti: Manchmal stinkt es

Die Welt ist voller Düfte, die wir dank unserer Sinne wahrnehmen können. Die einen sind lieblich, andere strenger, und viele sind unangenehm oder sogar mehr als das. Das ist auch ganz nach persönlichem Empfinden. Je nachdem findet man, dass es stinkt. Dieser Begriff wird aber auch für eine persönliche Stimmungslage verwendet: Mir stinkt's! Da spielen viele Gründe mit, wie Tagesform, Aufgabenstellung, Perspektiven und anderes. Mir stinkt's vor allem, wenn ich feststellen muss, was auf unserer Welt alles vor sich geht. Der Rauch der brennenden Urwälder in Südamerika kann es nicht sein, denn der ist zu weit entfernt und bei uns nicht mehr wahrnehmbar. Auch die Immissionen unseres Wohlstandes, Verkehr, Industrie sind es eigentlich nicht. Diese sind zwar sinnlich wahrnehmbar, aber man hat sich daran gewöhnt. Was mir stinkt, ist, feststellen zu müssen, wie mit der Schöpfung, also mit Menschen und Umwelt, umgegangen wird. Der Respekt gegenüber der Schöpfung nimmt anscheinend dauernd ab, und die Hemmschwellen werden immer tiefer. Heute wird sehr oft nach dem Motto «nach mir die Sintflut» gelebt. Vielleicht benötigte unsere Erde wirklich eines Tages eine solche, damit sie einen Neustart hinlegen könnte. Noch besteht aber Hoffnung, und bekanntlich stirbt die Hoffnung zuletzt. Es braucht aber die Einsicht jedes Einzelnen und den Willen, etwas zu verändern. Eines steht für mich fest: KI wird und kann es nicht richten. Dazu braucht es einen gesunden Menschenverstand und einen grossen Einsatz! FRITZ LENGACHER

Pfarrwahlkommission

Die Gründung einer Pfarrwahlkommission, um in gut zwei Jahren die Nachfolge von Urs Jäger sicherzustellen, wird aktuell. Wer Interesse hat, sich an diesem Projekt zu beteiligen, darf sich gerne bis zum Frühling bei unserer Präsidentin Yvonne Birchler melden.

Kirchgemeinderatsecke

Der Zukunftstag wirkt nach – als erster Schritt wird eine Kommission gegründet, die einerseits die Koordination von Gottesdiensten und Anlässen übernimmt, sich andererseits mit der Einführung neuer GD-Formen befasst. Weiter gibt es konkrete Ideen, um die Beteiligung an unseren Aktivitäten zu erhöhen, die ökumenische Tätigkeiten zu fördern, vermehrt Jugendliche in musikalische Projekte einzubinden, und einige mehr.

Suppentag

Sonntag, 9. März, 10 Uhr, Familiengottesdienst mit Beiträgen von Jugendlichen des Oberstufenunterrichts, Sylvia Mähli, Heidi Degiorgi und Pfarrer Urs Jäger. Anschliessend im Kirchgemeindehaus Suppenzmittag und Dessertbuffet. Desserts für das Buffet sind willkommen, ebenso jede Mithilfe. Bitte bis 6. März bei Rita Kümin melden: 078 632 77 74 oder rita.kuemin@

gmx.ch. Der Erlös des Suppentages ist für unser Partnerprojekt in Afrika «Villages et Villes à vivre» in der Demokratischen Republik Kongo bestimmt. Infos über das Projekt VVV sind dem beiliegenden Einzahlungsschein zu entnehmen.

Weltgebetstag

Ökumenischer Frauengottesdienst. Kurze ökumenische Feier mit anschliessendem Beisammensein. Freitag, 7. März, 9.30 Uhr, Kapelle Marienheim

Abendgottesdienst

Samstag, 15. März, 17 Uhr, für einmal ein ganz «normaler» Gottesdienst – am Samstagabend anstatt am Sonntagmorgen.

Gottesdienste

Sonntag, 2. März
10 Uhr, Pfarrerin Réka Jaeggi, vorher Chilezmorge
Freitag, 7. März
9.30 Uhr, Kapelle Marienheim, ökumenischer Frauengottesdienst zum Weltgebetstag
Sonntag, 9. März
10 Uhr, Pfarrer Urs Jäger, Gottesdienst zum Suppentag
Samstag, 15. März
17 Uhr, Pfarrer Urs Jäger, Abendgottesdienst
Sonntag, 16. März
Kein Gottesdienst
Sonntag, 23. März
10 Uhr, Pfarrerin Réka Jaeggi

Agenda

Sonntag, 30. März
10 Uhr, Pfarrerin Réka Jaeggi, Gottesdienst mit Taufe

Andachten

Kirche, Friedensgebet: Jeweils mittwochs (ausser 19. März), 18 Uhr
Altersheim Gerbe: Dienstag, 25. März, 14 Uhr, offen für alle
Altersheim Langrüti: Donnerstag, 27. März, 14 Uhr, offen für alle

Weitere Anlässe

Schritte in die Stille. Jeweils dienstags (ausser 4. März), 18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus: Duft Qigong und Meditation
Kleiderabgabe und -sammlung. Mittwochs (ausser 19. März), 15.30–17.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, für ukrainische Flüchtlinge. Kleiderspenden nach Absprache. Kontakt: Chris Clark, 079 507 70 40, Barbara Mitterecker, 079 297 52 46
Diskussionsrunde. Dienstag 4. März, 14 Uhr, Sitzungszimmer Pfarrhaus, Anmeldung: Pfarrer Urs Jäger
Vollversammlung Frauengruppe. Mittwoch, 5. März, 18.45 Uhr, Kirchgemeindegottesaal
Frauezmorge. Donnerstag, 13. März, ab 9 Uhr, Kirchgemeindegottesaal
Nachmittagsprogramm 60+, Spielclub. Donnerstag, 13. März, 14 Uhr, Kirchgemeindehaus
Männerstamm. Donnerstag, 13. März, 19.30 Uhr, Restaurant Rosengarten, Stammtisch
Einsiedle miteneand. Montag, 17. März, 17.30 Uhr, Zentrum Waldstatt

Gfreuts Ässe. Dienstag, 18. März, 12 Uhr, Kirchgemeindehaus. Kosten: Fr. 15.–. Anmeldung bis am Vortag um 11 Uhr: Sekretariat
Jugendgruppe Unity. Freitag, 28. März, 18 Uhr, Jugendraum, «Cooking Equipment: Create Your Work Clothes», Anmeldung: Edwin Egeter, unity@ref-einsiedeln.ch

Freud und Leid

Abschied:

Margaritha Laager-Hefti, Studen Bela Fülöp, Einsiedeln
Bettina Weber-Haas, Willierzell

Kontakt

Pfarramt und Sekretariat: Spitalstrasse 9, Einsiedeln
Pfarrer: Urs Jäger-Beux, 055 412 12 22
pfarrer@ref-einsiedeln.ch
Pfarrerin: Réka Jaeggi, 079 301 13 35, reka.jaeggi@gmail.com
Sekretariat: Bettina Breitenstein und Susanne Caranci, 055 422 03 56, 076 296 79 06 (Whatsapp), sekretariat@ref-einsiedeln.ch

Zur Website

ref-einsiedeln.ch

Infos und Online-Angebote



Brunnen-Schwyz

Gedanken zum Monat

Die Kunst der Langsamkeit

SOZIALDIAKON MARKUS ZOGG

Die ersten beiden Monate des neuen Jahres sind vorbei. Wie kam Ihnen diese Zeit vor? Langsam? Gemächlich? Rasend schnell? Andere Frage: Haben Sie schon einmal einer Schnecke zugeschaut? Zum Beispiel der Hain-Schnirkel-schnecke, welche von Pro Natura zum Tier des Jahres 2025 ernannt wurde? Dieses Tier ist mit einer Geschwindigkeit von 6 Zentimetern pro Minute unterwegs. Zwar für unsere Verhältnisse ein zu langsames Tempo, aber als gutes Beispiel für die Kunst der Langsamkeit sehr inspirierend. Diese Schnecke ist nämlich das pure Gegenteil unserer Gesellschaft, in der alles nicht schnell genug sein kann. Wir sind geprägt von Erschöpfung, Zeitnot, ständiger Erreichbarkeit und Erlebnishunger. Die Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit sind verschwommen. Diese Entwicklung ist besorgniserregend. Anforderungen wachsen selbst bei kleinen Dingen. Wo früher ein Kassierer stand, soll man seine Einkäufe im Supermarkt nun selbst scannen.

Die immer intensivere Vertaktung des Lebens ist längst auch selbst gewählt. Denn effizient zu sein, bereitet ja erst einmal das gute Gefühl, etwas zu schaffen. Erst danach sind die Belastungen zu spüren. Das Leben sollte in einem Wechselspiel sein zwischen «Vita activa» und «Vita contemplativa», der Musse. Wann hatten Sie sich das letzte Mal freie Zeit und innere Ruhe gegönnt, in der Sie Ihren eigenen Interessen nachgehen konnten? Wie steht es um die Zeit, die wir uns nehmen zum Essen und Trinken, die zu den überlebensnotwendigen Tätigkeiten in unserem Leben zählen?

Wer die Kunst der Langsamkeit in den Alltag einbezieht, hat genug Zeit für Selbstreflexion, Beziehungspflege und das Ausüben von Aktivitäten, die zu einer gesunden Work-Life-Balance beitragen. Packen wir es an und orientieren wir uns nach dem wunderbaren Beispiel der Hain-Schnirkel-schnecke. Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Monat März.



Gut besuchter Gottesdienst

Rückblick Am 2. Februar feierten unsere Religionsschülerinnen und -schüler unter der Regie unserer Katechetinnen Tamara Berweger und Sandra Schmid vor «vollem Haus» einen Familiengottesdienst im Chilezentrum Schwyz. Die Geschichte vom kleinen Igel, der seine Freunde – den Maulwurf und die Mäuse – vor einer Regenflut rettet, wurde in der Predigt in den Zusammenhang mit der biblischen Geschichte von der Arche Noah gesetzt. Auch dort halfen die Tiere einander, auch dort wurde mit dem Regenbogen ein «Schirm» für und über diesmal die Menschheit gespannt. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für diesen schönen und gelungenen Gottesdienst.

Projekt «Gemeinschaft bewegt»

Wir laden ein zum «Spielabend». Gemeinsam Zeit verbringen. Den Glauben leben

und bewegt werden – wir freuen uns auf Sie! Kontakt: Isabelle Schwander und Thomas Duda, gemeinschaft.bewegt@ref-brunnen-schwyz.ch.
Freitag, 7. März, 18 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus Brunnen, Alte Kantonsstrasse 8

«du und ich kreativ»

Ostern steht bald wieder vor der Tür. Wir laden ein zum Basteln von Osterbäumen, mit Austausch bei Kaffee und Kuchen. Samstag, 12. April, 14 bis 17 Uhr, Chilezentrum Schwyz (Schmiedgasse 34). Unkostenbeitrag 10 Franken pro Person.

Anmeldungen bis spätestens 7. April an Tamara Berweger (078 950 57 56) oder Susanne Mühlebach (079 784 40 89). Wichtig: Bei der Anmeldung angeben, ob mit oder ohne Gesteck.

Stationenweg 2025

Es treffen sich alle Generationen. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg Richtung Ostern. Donnerstag, 17. April, 17 bis 20 Uhr, Acherhof Schwyz (Grundstrasse 32a), Treffpunkt beim Haupteingang. Menü: Gemüserisotto.

Unkostenbeitrag: 20 Franken pro Person. Anmeldung bis 10. April an markus.zogg@ref-brunnen-schwyz.ch oder 079 588 18 03.

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 2. März
10 Uhr, Schwyz: Gottesdienst, mit Alexander Lücke. Anschliessend Matinee mit Lukas Albrecht
Sonntag, 9. März
10 Uhr, Brunnen: Gottesdienst und Taufe, mit Alexander Lücke
Sonntag, 16. März
10.30 Uhr, Aula Brunnen: (Schulhausplatz 3), ökum. Gottesdienst, Suppentag, mit dem ref. Kirchenchor und unserer Kirchenband, Kinderhütendienst
Sonntag, 23. März
10 Uhr, Brunnen: Gottesdienst mit Susanne Wey
Sonntag, 30. März
10 Uhr, Brunnen: Gottesdienst im Alterszentrum, Heideweg 10, Alexander Lücke

Weitere Anlässe

Ökum. Taizé-Abendgebet «Stimme und Stille» Dienstag, 11. März, 19.30 Uhr, Brunnen
Gemeinsam statt einsam. Mittwoch, 12. März, 10 Uhr, Brunnen. Menü: Thai Curry (und Dessert). Unkostenbeitrag 10.– Franken pro Person. Anmeldung bis spätestens 2. März an: markus.zogg@ref-brunnen-schwyz.ch oder 079 588 18 03. Es dürfen auch Personen teilnehmen, die nur beim Essen dabei sein wollen (ca. 12 Uhr)
Andacht im Alterszentrum. Donnerstag, 13. März, 10 Uhr, Brunnen, Heideweg 10.

Filmabende «The Chosen». Staffel 4, Donnerstag, 13. März, «Zu seinen Füßen» und Donners-tag, 27. März, «Neuweiheung». 20 Uhr, Brunnen
Songtime – Begegnung am Sonntagabend. Sonntag, 16. März, 19 Uhr, Brunnen
60-plus-Nachmittag. Mittwoch, 26. März, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Brunnen. «Die Geschichte der Jazz-Musik». Mit Jörg Uttinger. Anmeldung bis Montag, 24. März, an Markus Zogg, markus.zogg@ref-brunnen-schwyz.ch oder 079 588 18 03

Wir trauern um

Maya Schnüriger-Schönmann, Seewen, 1955
Elfriede Hiltbrunner-Bieri, Schwyz, 1940
Robert Tanner, Brunnen, 1939

Kontakt

Pfarrer: Alexander Lücke, 041 820 18 86, alexander.luecke@ref-brunnen-schwyz.ch
Sozialdiakon: Markus Zogg, 079 588 18 03, markus.zogg@ref-brunnen-schwyz.ch
Sekretariat: Prisca Föhn, 041 820 31 48, sekretariat@ref-brunnen-schwyz.ch, Alte Kantonsstrasse 8a, Brunnen
Bürozeiten: Montag ganztags, am Donnerstag, 8–11.30 Uhr

ref-brunnen-schwyz.ch